

Willi Tonn

Zur Mitarbeit von Engels an der englischen militärischen Wochenschrift „The Volunteer Journal“ im Jahre 1860

Im MEGA-Band I/18 erfolgt die Edition der Arbeiten von Friedrich Engels, die er im Jahre 1860 für die englische militärische Wochenschrift „The Volunteer Journal, for Lancashire and Cheshire“ verfaßte. Diese Artikel sind neben seinen Beiträgen zu militärischen und kriegsgeschichtlichen Fragen im gleichen Zeitraum für die „New-York Tribune“, die „New American Cyclopædia“ sowie die „Allgemeine Militär-Zeitung“ in Darmstadt eine wichtige Quelle für die Herausbildung und Entwicklung der marxistischen Militärwissenschaft.

Die Zeitschrift „The Volunteer Journal“ erschien in 80 Ausgaben vom 7. September 1860 bis 14. März 1862 in Manchester. Sie verstand sich als ein Sprachrohr der englischen sogenannten Freiwilligen-Bewegung. Dies kam eindeutig in der Ankündigung und der Information über den Inhalt der Zeitschrift in ihrer Nummer 1 vom 7. September 1860 zum Ausdruck: „The *Volunteer Journal* will be a first-class paper, specially devoted to the interests of the Volunteer Service in Lancashire and Cheshire. The general contents will comprise: – Reports of the Proceedings of the various Corps throughout the two Counties, with ample Descriptive Papers on the more important General Events, such as Reviews and Rifle Meetings – Original Contributions, from competent authors, upon Drill, Rifle Shooting, Musketry Exercises, and other Practical Subjects – Articles upon the Organisation and Administration of Volunteer Corps – Editorial Comments – Government Notices and Debates in Parliament relative to the Volunteers – Appointments and Promo-

tions – Correspondence – And Information upon all National Events connected directly or indirectly with the Progress and Development of the Volunteer Movement.“¹ Eigentümer der Zeitschrift war die Volunteer Journal Company (Limited). Erscheinungstag war zunächst Freitag, ab Nummer 6 Sonnabend. In ihrer ersten Ausgabe forderte die Redaktion Interessenten auf, entsprechende Beiträge für die neue Zeitschrift zu verfassen.

Die Freiwilligen-Bewegung, die in Großbritannien bereits eine längere Tradition besaß, erlebte Ende der fünfziger, Anfang der sechziger Jahre des 19. Jahrhunderts infolge der Annexionsgelüste des bonapartistischen Frankreichs und der Befürchtung eines möglichen militärischen Angriffs auf die britischen Inseln einen neuen Aufschwung. Engels' Mitarbeit an der Zeitschrift „The Volunteer Journal“ wurde von dem Bestreben bestimmt, die zu diesem Zeitpunkt progressive Bewegung, die auch unter den demokratischen Schichten der Bevölkerung und besonders bei den Arbeitern Widerhall fand, zu unterstützen. Da Engels der Meinung war, daß die Arbeiterklasse an der Entwicklung dieser Bewegung interessiert sein mußte, weil sie einer grundsätzlichen Umgestaltung der britischen Armee im demokratischen Sinne nützen würde, widmete er ihr große Aufmerksamkeit.

Auf die Möglichkeit einer französischen militärischen Invasion in Großbritannien war Engels zum erstenmal im Januar 1852 in einem Artikel für die von Joseph Weydemeyer in New York herausgegebene Wochenschrift „Die Revolution“ eingegangen.² Zuvor hatte er sich auch schon recht ausführlich mit dem militärischen Potential der französischen Armee im Verhältnis zu den anderen europäischen Armeen beschäftigt.³ Wegen der akuter werdenden Gefahr einer Invasion im Anschluß an den oberitalienischen Krieg 1859 zwischen Sardinien-Piemont und Frankreich einerseits sowie Österreich andererseits und der zunehmenden Spannungen zwischen den europäischen Großmächten wandte sich Engels im Sommer 1860 in mehreren Artikeln für die „New-York Tribune“ erneut diesem in der englischen Öffentlichkeit aufmerksam verfolgten Thema zu. So setzte er sich in den Artikeln „British Defenses“ und „Could the French Sack London?“ mit dem Bericht der Britischen Nationalen Verteidigungskommission und der entsprechenden Parlamentsdebatte zur Verteidigungsfähigkeit im Falle einer militärischen Intervention auseinander.⁴

Über die Aufstellung und Ausbildung der Freiwilligen-Verbände schrieb Engels Ende Juni 1860 für die „Tribune“ den Artikel „The British Volunteer Force“. Hier äußerte er sich auch zur Stärke und zur klassenmäßigen Zusammensetzung dieser Truppen: „The volunteers must not be confounded with the militia [...]. The militia represents the lower classes; the volunteers the middle class. The assertion of *The London*

Times that in the ranks of the troops [...] ‚all classes were represented‘ is merely a way of giving things a popular coloring. It is not quite three months since a deputation of respectable mechanics waited on the authorities for the purpose of being supplied with arms, to ‚defend their country,‘ in case of invasion. Their application was refused. The only working men admitted into the volunteer corps are those whose outfit and expenses their employers provide, and whose services are understood to be permanently at the command of those employers.“⁵ Engels nutzte auch seine Mitarbeit an der Zeitschrift „The Volunteer Journal“ zu einer gründlichen Analyse und Kritik der Organisation sowie des Systems der militärischen Ausbildung der Freiwilligen-Verbände. Gleichzeitig untersuchte er vom Standpunkt des historischen Materialismus die Vervollkommnung der Waffenarten und die Entwicklung der Militärtaktik vor allem in Frankreich und Großbritannien.

Die Mitarbeit von Engels am „Volunteer Journal“ begann mit einem Bericht über die Parade der Freiwilligen-Verbände in Newton am 11. August 1860, die er besucht hatte. Die Verbindung zur Redaktion war durch Vermittlung seines Freundes Samuel Moore zustande gekommen. Dies kann aus einem Brief gefolgert werden, den Isaac Hall, einer der Redakteure des „Volunteer Journal“, kurz darauf an Engels sandte. Am 11. August 1860 hatte sich J. H. Nodal, ein anderer Redakteur des „Volunteer Journal“, mit folgender Bitte an Engels gewandt: „If you see the volunteer parade today, I should be glad of a *few words* from your pen on their military appearance, possible efficiency, etc. should you deem the subject worthy of comment.“⁶ Da Engels vermutlich zunächst mit der Begründung abgelehnt hatte, daß der Bericht sehr kritisch ausfallen würde, versuchte Hall in seinem bereits erwähnten Brief diese Bedenken zu zerstreuen: „Never mind that – all the better – it will do us all good to be severely criticized.“⁷

Offensichtlich auf diese Anregungen hin entstand der Artikel über die Freiwilligen-Parade in Newton zwischen Mitte August und spätestens 24. August 1860, zuerst in deutscher Sprache. Außer der recht detaillierten, kritischen Darstellung des Verlaufs der Parade gab Engels auch eine kurze Charakteristik der englischen Freiwilligen-Armee insgesamt, wobei er auf Vorzüge, aber auch Nachteile ihrer Organisationsform hinwies. Während er betonte, daß diese Armee ihrem „ganzen Ursprung und Grundgedanken nach ein Feind des Bonapartismus, ein Alliirter Deutschlands“⁸ sei, machte er gleichzeitig darauf aufmerksam, „daß die arbeitende Classe unter den Freiwilligen bei weitem die Minderzahl ausmacht“⁹. Die englischen Unteroffiziere, die als Ausbildungsinstrukteure in den Freiwilligen-Verbänden dienten, hob Engels als vorbildlich hervor. Andererseits kritisierte er scharf den ungenügenden Ausbildungsstand der gewählten Offiziere. Um den Charakter einer „Bürgerwehr“

zu überwinden und die Truppen auf ihre eigentlichen Aufgaben im Falle einer militärischen Invasion vorzubereiten, schlug Engels eine gründliche theoretische Ausbildung der Offiziere mit entsprechenden Prüfungen, Felddienst in einem regulären Linienregiment sowie die Entfernung aller Dienstuntauglichen und Dienstunwilligen aus den Reihen der Freiwilligen-Verbände vor. Zwar würde dann die Anzahl „sehr bedeutend reducirt, aber man hätte eine Truppe, die dreimal so viel werth wäre, als was jetzt auf dem Papier steht“¹⁰.

Am 24. August 1860 sandte Engels seinen Artikel über die Freiwilligen-Parade in Newton mit einem Begleitschreiben zunächst an die Redaktion der „Allgemeinen Militär-Zeitung“ in Darmstadt. Ob dieses Vorgehen in Absprache mit der Redaktion des „Volunteer Journal“ erfolgte, war nicht zu ermitteln. Über den Grund können hier nur Vermutungen angestellt werden: Als Militärautor war Engels in England noch weitgehend unbekannt. Nachdem 1854 sein Versuch gescheitert war, Militärkorrespondent der „Daily News“ zu werden,¹¹ hatte er zwar in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften militärische Artikel veröffentlicht, jedoch aus unterschiedlichen Beweggründen stets anonym oder unter einem Pseudonym. Wahrscheinlich wollte er sich mit einem allgemein anerkannten Beitrag, der bereits in einer der führenden deutschen Militärzeitschriften veröffentlicht worden war, auch eine sichere Position in der englischen Militärpublizistik erarbeiten. Ähnliche Gedanken in bezug auf die deutsche Militärliteratur hatte er im Zusammenhang mit seiner Broschüre „Savoyen, Nizza und der Rhein“ geäußert.¹²

In der „Allgemeinen Militär-Zeitung“ vom 26. November 1859 war eine Rezension über Engels‘ anonym veröffentlichte Broschüre „Po und Rhein“ erschienen. Darin hatte die Redaktion dieser Zeitschrift die grundsätzlichen militärischen Auffassungen von Engels anerkannt. Dies war für ihn der Anknüpfungspunkt, als er der „Allgemeinen Militär-Zeitung“ am 24. August 1860 das Angebot unterbreitete, gelegentlich auch für sie zu korrespondieren. Gleichzeitig bot er den Bericht über die Freiwilligen-Parade zum Abdruck an: „Finden Sie meinen Aufsatz der Aufnahme wert, so bitte ich Sie, mir per Post [...] gefälligst gleich ein Exemplar des Abdrucks zuzusenden, indem ich ihn dann sofort übersetzt in englische Blätter bringe als Auszug aus der ‚Allgemeinen M.-Z.‘, was Ihrem Blatte nur nützen kann, andernfalls bitte ich mir das Manuskript zu retournieren. Da mein Exemplar der ‚A. M.-Z.‘ mir durch Buchhändlerweg stets 1 Monat nach dem Erscheinen zukommt, würde sonst zuviel Zeit vergehen und der Artikel für hier alles Interesse verlieren.“¹³ Den besonderen Wert der Verbindung zur „Allgemeinen Militär-Zeitung“ in Darmstadt „für militärische Sachen“ hob Engels noch einmal in dem Brief an Marx vom 15. September hervor, als er von seinem Artikel „über das Rifle movement“ berichtete.¹⁴

Die „Allgemeine Militär-Zeitung“ veröffentlichte den Artikel am 8. September 1860 ohne Angabe des Autors unter der Überschrift „Eine Musterung englischer freiwilliger Jäger. (Correspondenz aus Manchester.)“¹⁵ Engels übersetzte die Arbeit unverzüglich ins Englische und stellte sie dem „Volunteer Journal“ zur Verfügung. Die englische Übersetzung weicht inhaltlich nur geringfügig vom deutschen Text ab. Erläuternde Zusätze, die für den englischen Leser zum Verständnis nicht notwendig waren, ließ Engels weg; unter diesem Gesichtspunkt wählte er auch bestimmte Termini aus. Der Artikel erschien im „Volunteer Journal“ vom 14. September 1860 unter dem Titel „A Review of English Volunteer Riflemen“¹⁶. In einer redaktionellen Einleitung mit der Überschrift „A German account of the Newton Review“ wurde besonders die Bedeutung der „Allgemeinen Militär-Zeitung“ hervorgehoben und auf die Kompetenz des Autors in militärischen Fragen hingewiesen.¹⁷

In der englischen Presse fand der Artikel eine breite Resonanz. Mehrere Zeitungen, denen Engels seinen Artikel zugesandt hatte, übernahmen ihn vollständig oder in Auszügen aus dem „Volunteer Journal“, wobei sie ebenfalls die Bezeichnung „A German account of the Newton Review“ benutzten.¹⁸ „Dein rifle-Artikel hat die Runde der ganzen Londoner Presse gemacht; ist auch im ministeriellen ‚Observer‘ besprochen worden. Dies war a sensation“, schrieb Marx dazu am 2. Oktober begeistert an Engels.¹⁹ Dieser teilte unverzüglich mit: „Der Sukzeß von meinem Rifle-Artikel war nicht so ganz von selbst. Ich schickte das Blättchen stark rot angestrichen an die Haupt-Londoner und hiesigen Lokalblätter, und schrieb ihnen etwa folgendes: The Correspondent, for England, of the ‚[Allgemeine] M[ilitär]-Z[eitung]‘ presents his compliments to the Editor of the ... and begs to call his attention to an article of his in the ‚V[olunteer] J[ournal]‘, (a copy of which is sent by post) on the Newton review. As this is the first professional opinion of a foreign military paper on the voluntary movement, it may be of interest. – Natürlich ganz anonym. An die ‚Times‘ hatte ich nicht geschrieben, sie brachte aber doch einen Auszug.“²⁰

Ähnlich anerkennend wie Marx hatte sich Ende September auch Sigismund Borkheim in einem Brief an Marx geäußert, nachdem er von ihm auf Engels' Artikel im „Volunteer Journal“ aufmerksam gemacht worden war: „Ich schicke Ihnen das Volunteer Journal zurück. Ernennen wir den Engels zum ‚General‘! Uebrigens habe ich schon letzte Woche eine lange Bemerkung darüber gelesen entweder im Observer oder London Review, ohne natürlich zu wissen, daß der Artikel in der Militärzeitung von Engels war.“²¹

Zweifellos trug der Erfolg des Artikels „A Review of English Volunteer Riflemen“ in der englischen Presse, wie Engels dies beabsichtigt hatte, zu einer raschen Anerkennung seiner Rolle als Militärautor innerhalb

der Redaktion des „Volunteer Journal“ bei, und in der Folgezeit wurde er zu einem der ständigen Mitarbeiter der Zeitschrift. Darüber hinaus begründete dieser Artikel eine allgemein beachtete Position von Engels in der englischen Militärpublizistik.

Im Hinblick auf die Aufstellung von Freiwilligenabteilungen in Großbritannien verfaßte Engels eine Reihe von Artikeln, in denen er die Vervollkommnung verschiedener Waffenarten sowie die Entwicklung der Militärtechnik und Kriegstaktik untersuchte. So erschienen 1860 unter der Bezeichnung „By the Author of ‚A German Account of the Newton Review‘“ im „Volunteer Journal“ von Engels die Artikelserien „The French Light Infantry“ und „The History of the Rifle“, die mit insgesamt elf Fortsetzungen den Hauptanteil der von ihm für diese Zeitschrift geschriebenen Beiträge ausmachen.²² Außerdem schrieb Engels im Jahre 1860 noch die beiden Einzelartikel „Volunteer Artillery“ und „Volunteer Engineers“.²³

Auch diese Artikel enthalten bedeutende militärtheoretische Verallgemeinerungen. So zeigte Engels in „The History of the Rifle“ die Vervollkommnung des gezogenen Gewehrs in Abhängigkeit vom Stand der Produktivkräfte und den Erfordernissen der sich entwickelnden Kriegstaktik. In „The French Light Infantry“ verglich er den Ausbildungsstand der französischen leichten Infanterie mit dem anderer Armeen und nannte neben der verbesserten, zweckmäßigeren Bekleidung und Ausrüstung das gezogene Gewehr und die wissenschaftlichen Kenntnisse von seiner Anwendung, die körperliche Ausbildung vor allem für rasche Bewegungen auf dem Gefechtsfeld und für Bajonettkämpfe sowie das in den algerischen Kolonialkriegen erworbene moderne System des Tirailleurgefechts als beispielgebend für die anderen europäischen Armeen. In den Artikeln „Volunteer Artillery“ und „Volunteer Engineers“ wurden die Anforderungen genannt, die generell an alle Angehörigen technischer Waffengattungen, insbesondere aber an die Offiziere, hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem modernen Gefecht gestellt werden mußten.

Aus den überlieferten Briefen, die Engels im Namen der Redaktion des „Volunteer Journal“ von Isaac Hall, Alfred Walmsley und vor allem von J. H. Nodal erhielt, kann eindeutig die Autorschaft der Artikel nachgewiesen sowie ihre Entstehung rekonstruiert werden. Diese Briefe enthalten unter anderem Aufforderungen zum Schreiben bestimmter Artikel, entsprechende Terminvorschläge oder Angaben zu bestimmten Verzögerungen und Korrekturen. Aus dem Brief von Isaac Hall, den er nach dem 21. September 1860 schrieb, und den Briefen von Nodal vom 25. und 27. September geht zum Beispiel hervor, daß Engels die Artikelserie „The French Light Infantry“ nicht geschlossen an die Redaktion sandte und die Korrektur, zumindest in diesem Fall, selbst vornahm.²⁴

Auch die Artikelfolge „The History of the Rifle“ wurde nicht geschlossen an die Redaktion geschickt. Engels hatte zunächst – noch vor seiner Mitarbeit am „Volunteer Journal“ – geplant, diese Serie der „New-York Tribune“ anzubieten. Bereits am 1. August 1860 unterbreitete er Marx den Vorschlag, er könne doch „bei der ‚Tribune‘ anfragen, ob sie eine Serie von 4–5 Artikeln über rifled fire arms haben will, including all the latest improvements – auf Spekulation mach’ ich das Ding nicht“²⁵. Offensichtlich wollte Engels mit dem Angebot die Korrespondententätigkeit von Marx unterstützen, der in dieser Zeit besonders angespannt an seiner Streitschrift „Herr Vogt“ arbeitete. Die „Tribune“ ist jedoch vermutlich nicht auf den Vorschlag eingegangen, so daß Engels die Artikelserie schließlich dem „Volunteer Journal“ übergab. Sie erschien hier in acht Fortsetzungen zwischen dem 3. November 1860 und dem 19. Januar 1861.

Die Bitte, einen Artikel über die Freiwilligen-Artillerie zu schreiben, übermittelte Anfang Oktober 1860 Alfred Walmsley. In seinem Brief wies er auf den unzureichenden Ausbildungsstand der Freiwilligen-Artillerieoffiziere hin, und er bat Engels, den Artikel vor allem im Hinblick auf diese Tatsache zu verfassen. Walmsley schrieb: „We very much desire a few lines on the subject, and as I find the Volunteer Artillery officers in Manchester have no very great literary abilities, I shall have to venture to ask you to give us a paragraph on the subject. As you are aware the Artillery in Manchester is progressing but slowly. And an article on the subject may do great good; though my opinion is that inland artillery corps are not so very much required.“²⁶

Ebenso ging die Anregung für den Artikel „Volunteer Engineers“ von der Redaktion des „Volunteer Journal“ aus.²⁷ Aus dem Brief von Nodal vom 26. November 1860 ist darüber hinaus ersichtlich, daß der gesamte Artikel von Engels bereits am 23. November in der Redaktion vorlag, der Schlußabsatz aber aus betrieblichen Gründen nicht gedruckt wurde und deshalb erst in der nächsten Ausgabe des „Volunteer Journal“ veröffentlicht werden konnte.²⁸ Aus diesen Angaben läßt sich die genaue Entstehungszeit bestimmen: Engels muß den Artikel „Volunteer Engineers“, der im „Volunteer Journal“ vom 24. November und 1. Dezember 1860 erschien, also in der Zeit vom 20. bis 22. November geschrieben haben. Wir geben die näheren Umstände der Entstehung des Artikels so detailliert wieder, da die Quellenlage in diesem Falle besonders günstig ist und wir daraus die möglichen Entstehungszeiten der anderen Artikel ableiten können. Generell lassen sich nämlich aus den überlieferten Briefen Angaben zur Datierung der Artikel nur schwer rekonstruieren. Es kann aber davon ausgegangen werden, daß die Manuskripte – dem Charakter der Zeitung als Wochenschrift entsprechend – mindestens zwei bis drei Tage vor dem Erscheinen des entsprechenden Artikels der Redaktion vorgelegen haben müssen.

In verschiedenen Briefen sind auch Passagen enthalten, die die besondere Wertschätzung der Redaktion für Engels’ Mitarbeit beweisen. So heißt es zum Beispiel in dem Brief von Isaac Hall aus der dritten Septemberdekade 1860 über den ersten Artikel der Serie „The French Light Infantry“: „I have never had an opportunity of thanking you for your very good and very instructive article on French Light Infantry. It is highly appreciated by the proprietors and has been most favourably spoken of by many people.“²⁹ Zu der Serie „The History of the Rifle“ äußerte sich Nodal, indem er die Meinung eines englischen Offiziers, der auch Besitzer einer Waffenfabrik war, wiedergab: „I have seen Major Preston today. He is an immense admirer of your *History of the Rifle*. He is a large manufacturer of rifles himself, and is just about to patent a gun, [...] which he contends will supersede the rifle as a soldier’s weapon“³⁰.

Welche Bedeutung die Redaktion des „Volunteer Journal“ den Artikeln von Engels beimaß, kommt auch in ihrem Entschluß zum Ausdruck, sie in einem Sonderdruck zu veröffentlichen. Am 20. Dezember 1860 schrieb Nodal an Engels: „Has Mr. Hall informed you of our intention of republishing 4 of your essays, contributed to *V. Journal*? I send you the proofs of all but the German Zeitung article, which I will forward hereafter. If there is any alteration you would wish making, please mark, and return proofs at convenience. I purpose altering the title page to Essays Addressed to Volunteers, etc. Would you like your name attached or any *nom de plume*, or will you give the credit entirely to the Journal, and publish anonymously? The Essays will be sold throughout England. Of course we will append an advertisement of the *V. Journal*, so as to make our little paper more widely known.“³¹

Engels akzeptierte weitgehend die Einzelheiten des Vorschlages von Nodal. In den Sonderdruck übernahm er alle fünf Artikel beziehungsweise Serien aus dem Jahre 1860. Die Artikel wurden in einer neuen Reihenfolge gebracht und einige geringfügige redaktionelle Änderungen sowie Korrekturen im Text ausgeführt. In dem von Engels dazu geschriebenen und mit „F. E.“ unterzeichneten Vorwort äußerte er sich auch zur Entstehung und zur Bedeutung dieser militärischen Artikel: „It will hardly be necessary to premise that the facts contained in articles such as those on the Rifle, on French Light Infantry, etc., are neither new nor original; on the contrary, such articles are necessarily, to a great extent, compilations from other sources, which it will, however, not be necessary to enumerate; the only portion of these papers which may be considered original, are the conclusions at which the author arrives and the opinions he expresses.“³² Im März 1861 erschien der Sonderdruck der von Engels von August bis Dezember 1860 für die Zeitschrift „The Volunteer Journal“ verfaßten Beiträge unter dem Titel „Essays addressed to Volunteers“.

Im Jahre 1861 schrieb Engels noch zwölf Artikel beziehungsweise Serien für die Zeitschrift.³³ Die meisten erschienen unter der Bezeichnung „By the author of ‚The History of the Rifle‘“ oder „By the author of ‚Essays addressed to Volunteers‘“. Mehrere Artikel wurden auch mit „F. E.“ unterzeichnet, andere dagegen anonym veröffentlicht. Obwohl Engels auch diese Beiträge oft in relativ kurzer Zeit fertigstellte und sich zu recht unterschiedlichen Gebieten des Militärwesens sowie aktuellen militärischen Ereignissen äußerte, beweisen auch sie die hohe Sachkenntnis des Verfassers. Für die Redaktion war Engels nicht nur ein Korrespondent, der gelegentlich Artikel übersandte, sondern seine Meinung gerade zu schwierigen militärischen Themen besaß großes Gewicht.

Spätestens im Frühjahr 1862 geriet die Zeitschrift jedoch in finanzielle Schwierigkeiten und mußte schließlich mit der Nummer 80 vom 14. März 1862 ihr Erscheinen einstellen.³⁴ Noch in ihrer letzten Ausgabe publizierte sie einen Artikel von Engels.³⁵

Das Verzeichnis der verwendeten Siglen befindet sich auf den Seiten 420–423.

- 1 New paper for the volunteer corps in Lancashire and Cheshire. In: *The Volunteer Journal, for Lancashire and Cheshire* (Manchester), 7. September 1860. – Eine ähnliche, offenbar von der Redaktion des „Volunteer Journal“ verfaßte Charakteristik der Zeitschrift befindet sich in: *The newspaper press directory containing full particulars relative to each journal published in the United Kingdom and the British Isles*, London 1862, p. 65/66.
- 2 Siehe Friedrich Engels: England. In: MEGA² I/11, S. 190–199. (MEW, Bd. 8, S. 208–215.)
- 3 Siehe Friedrich Engels: Bedingungen und Aussichten eines Krieges der Heiligen Allianz gegen ein revolutionäres Frankreich im Jahre 1852. In: MEGA² I/10, S. 511–534. (MEW, Bd. 7, S. 468–493.)
- 4 Siehe Friedrich Engels: British Defenses. In: MEGA² I/18, S. 468–471. (MEW, Bd. 15, S. 93–97.) – Friedrich Engels: Could the French Sack London? In: MEGA² I/18, S. 472–475. (MEW, Bd. 15, S. 103–108.)
- 5 Friedrich Engels: The British Volunteer Force. In: MEGA² I/18, S. 448. (MEW, Bd. 15, S. 70.)
- 6 J. H. Nodal an Engels, 11. August 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 1155.
- 7 Isaac Hall an Engels, nach dem 11. August 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 1156. – Briefe von Engels an die Redaktion des „Volunteer Journal“ bzw. an einzelne Redakteure der Zeitschrift sind nicht überliefert.
- 8 Friedrich Engels: Eine Musterung englischer freiwilliger Jäger. In: MEGA² I/18, S. 493. (MEW, Bd. 15, S. 137.)
- 9 Ebenda, S. 497. (MEW, Bd. 15, S. 140.)
- 10 Ebenda, S. 501. (MEW, Bd. 15, S. 143.)
- 11 Siehe Engels an Marx, 20. April 1854. In: MEW, Bd. 28, S. 342/343.
- 12 Siehe Engels an Marx, 4. Februar 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 25. – Engels an Ferdinand Lassalle, 15. März 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 517.
- 13 Engels an die Redaktion der „Allgemeinen Militär-Zeitung“, 24. August 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 559/560.
- 14 Engels an Marx, 15. September 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 93.

- 15 Friedrich Engels: Eine Musterung englischer freiwilliger Jäger. In: MEGA² I/18, S. 493.
- 16 Friedrich Engels: A Review of English Volunteer Riflemen. In: MEGA² I/18, S. 502.
- 17 Siehe Entstehung und Überlieferung zu Friedrich Engels: A Review of English Volunteer Riflemen. In: MEGA² I/18, S. 969.
- 18 Engels' Artikel bzw. Auszüge daraus veröffentlichten am 21. September 1860 die Londoner Zeitungen „The Morning Herald“, „The Standard“, „The Sun“ sowie „The Manchester Guardian“; am 22. September „The Morning Advertiser“ (London) und am 24. September die Londoner „Times“.
- 19 Marx an Engels, 2. Oktober 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 102. – Ebenfalls am 2. Oktober schrieb Marx an Ferdinand Lassalle: „Engels hat in der Darmstädter ‚Militär-Zeitung‘ einen Aufsatz über die englischen Rifles geschrieben, dann wieder übersetzt in das Manchester ‚Volunteer Journal‘. Er ist in der ganzen Londoner Presse abgedruckt und besprochen worden.“ (MEW, Bd. 30, S. 568.)
- 20 Engels an Marx, 5. Oktober 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 104.
- 21 Sigismund Borkheim an Marx, 27. September 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 4893.
- 22 Siehe Friedrich Engels: The French Light Infantry. In: MEGA² I/18, S. 540–551. (MEW, Bd. 15, S. 164–177.) – Friedrich Engels: The History of the Rifle. In: MEGA² I/18, S. 577–601. (MEW, Bd. 15, S. 195–226.)
- 23 Siehe Friedrich Engels: Volunteer Artillery. In: MEGA² I/18, S. 559–562. (MEW, Bd. 15, S. 187–190.) – Friedrich Engels: Volunteer Engineers. In: MEGA² I/18, S. 604–607. (MEW, Bd. 15, S. 229–233.)
- 24 Siehe Isaac Hall an Engels, nach dem 21. September 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 1167. – J. H. Nodal an Engels, 25., 27. September 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 1170, d. 1172.
- 25 Engels an Marx, 1. August 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 83.
- 26 Alfred Waimsley an Engels, Anfang Oktober 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 1, d. 1478.
- 27 Siehe J. H. Nodal an Engels, 19. November 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 1182.
- 28 Siehe J. H. Nodal an Engels, 26. November 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 1186.
- 29 Isaac Hall an Engels, nach dem 21. September 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 1167.
- 30 J. H. Nodal an Engels, 20. Dezember 1860. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 1193.
- 31 Ebenda.
- 32 F. E.: Foreword. In: *Essays addressed to Volunteers*, London – Manchester, 1861. (MEW, Bd. 15, S. 257.)
- 33 Siehe dazu Engels' Artikel in MEW, Bd. 15, S. 242–254, 258–303, 384–388, 401–405.
- 34 Die Gründe für die Einstellung des Erscheinens nannte der Leitartikel „To our Readers“, der im „Volunteer Journal“ vom 14. März 1862 abgedruckt wurde. Die hier angekündigte Wiederaufnahme des Erscheinens der Zeitschrift erfolgte nicht.
- 35 Der Beitrag erschien im „Volunteer Journal“ unter dem Titel „The war in America“. Er steht in engem Zusammenhang mit der Entstehung eines nicht veröffentlichten Artikels von Engels für die „New-York Tribune“ und dem Artikel „Der Amerikanische Bürgerkrieg“ (MEW, Bd. 15, S. 486–495), der am 26. und 27. März 1862 in der „Presse“ (Wien) erschien. – Siehe auch Прижизненные издания и публикации произведений К. Маркса и Ф. Энгельса. Библиографический указатель, ч. I: 1837–1864, Москва 1974, стр. 332, № 2453, 2454.